

«Wollen aufs oberste Treppchen»

Ende Oktober findet in Wollerau die Netzball-Schweizer-Meisterschaft statt. Die beiden Wollerauer Teams wollen nicht nur gute Gastgeber sein, sondern den Heimvorteil nutzen und den Titel holen.

Von Claudia Hiestand

Netzball. – Unrealistisch ist die Zielsetzung nicht: Vor vier Jahren, anlässlich der ersten Netzball-Schweizer-Meisterschaft überhaupt in Arbon, klassierten sich die Wollerauerinnen zwar noch auf Platz zehn. Zwei Jahre später, in Brig, brillierten sie bereits mit dem vierten Platz. Diese Steigerung wollen sie noch toppen. «Ein Platz auf dem Podest ist realistisch», sagt Brigitte Zampatti, Leiterin der beiden Wollerauer Teams 1 und 2. «Aber am liebsten wollen wir natürlich aufs oberste Treppchen, da die Schweizer Meisterschaft schon im eigenen Dorf stattfindet.» Realistisch sind die Erwartungen auch deshalb, weil Team 1 im September in Chur SVKT-Verbandsmeister geworden ist. «Wir bringen konstant gute Leistungen», meint Zampatti. «Seit der Gründung unserer Netzball-Mannschaft vor neun Jahren haben wir uns kontinuierlich nach oben gearbeitet.»

Zu Unrecht belächelt

Die Wollerauerinnen freuen sich aber aus einem anderen Grund noch darüber, dass sie nun den Zuschlag als Austragungsort für die Netzball-Schweizer-Meisterschaft erhalten haben. «Dadurch können wir die Sportart Netzball der Bevöl-



Die beiden Wollerauer Netzball-Teams 1 und 2 mit ihrem Trainer Werner Nyffenegger.

Bild Claudia Hiestand

kerung von Wollerau und der umliegenden Gemeinden präsentieren», erklärt Zampatti. «Das freut uns, denn Netzball ist eine Nischensportart und wird zu Unrecht belächelt.» Das habe damit zu tun, dass Netzball simpel aussehe. «Die meisten Zuschauer unterschätzen völlig, was die Spielerinnen auf dem Spielfeld leisten. Es geht während der zweimal acht Spielminuten um viel mehr, als bloss den Ball über das Netz zu werfen. Netzball verlangt Schnelligkeit,

Kondition, Ausdauer, eine gute Wurftechnik und Taktik.»

Das Dorfleben bereichern

Wer sich ein Bild von Netzball machen möchte, hat am Samstag, 26. Juni, Gelegenheit dazu. Die Wollerauer Netzballerinnen führen in der Turnhalle Riedmatt von 8 bis zirka 17 Uhr ein Netzball-Turnier durch. Es steht allen interessierten Mannschaften aus der ganzen Schweiz offen.

Die Netzball-Schweizer-Meisterschaft 2010 findet am Wochenende vom 23. und 24. Oktober in der MGH Riedmatt und in der Turnhalle Riedmatt statt. «Wir freuen uns, das Dorfleben um einen schönen sportlichen Anlass bereichern zu können», sagt Zampatti. «Vielleicht gibt es ja die eine oder andere Frau, die sich für Netzball begeistern lässt.» In Wollerau trainieren die beiden Netzball-Damenteams jeden Mittwochabend.

Wendy Holdener gewann Oerlikon Swiss Cup 2009/10

Der Oerlikon-Swiss-Cup ist eine spezielle Wertung für Athletinnen und Athleten im Juniorenalter. Zum Wettbewerb zählen 15 im Voraus bestimmte Oerlikon-Fis-Rennen in der Schweiz.

Ski alpin. – Der Oerlikon-Fis-Slalom vom 8. April in Sils bildete den letzten Wettkampf und somit das Finale des Oerlikon-Swiss-Cups 2009/10. Der Kampf um den Gesamtsieg blieb spannend bis zum Schluss – durchzusetzen vermochte sich letztlich jene Fahrerin, die während der ganzen Saison vorne dabei war. Wendy Holdener aus Unteriberg siegte beim letzten Slalom und steht somit als



Wendy Holdener.

Bild zvg

Gesamtsiegerin des Oerlikon-Swiss-Cups sowohl in der Kategorie der Juniorinnen I (Jahrgänge 1993 und 1994) als auch in der Kategorie der Juniorinnen I+II (Jahrgänge 1990 bis 1994) fest. Die bald 17-jährige Wendy Holdener bestätigte mit diesem Sieg die guten Leistungen im vergangenen Winter und setzte sich auch gegen ihre älteren Konkurrentinnen durch.

Auf dem zweiten Rang der Juniorinnen I+II klassierte sich Jasmin Rothmund (Walenstadt; Jahrgang 1991), Dritte im Gesamtklassement wurde die ebenfalls erst 17-jährige Andrea Thürler aus Jaun. In der Kategorie der Juniorinnen I rangierte sich Thürler auf Platz zwei. Als Dritte in der Gesamtwertung beendete Michelle Gisin (Engelberg) die Saison.

Die talentierte Wendy Holdener mit Jahrgang 1993 fuhr bereits als Fünfzehnjährige in der Equipe des Nationalen Leistungszentrum Ski Alpin Mitte.

Mitglied des Swiss-Ski-C-Kader

Seit der Saison 2009/10 trainiert Wendy Holdener mit dem C-Kader von Swiss-Ski und besucht seither die Sportmittelschule in Engelberg. Bereits bei verschiedenen nationalen wie auch internationalen Rennen konnte sie durch ihre Leistungen auf sich aufmerksam machen.

Mit mehreren Spitzenplatzierungen hat Wendy Holdener vom Skiclub Drusberg angedeutet, dass sie derzeit auch international zu den besten Junioren zählt. (aho)

Ca-Junioren mit Auftaktniederlage

Fussball. – Buttikon musste schon bald erkennen, dass in der Promotion ein anderer Wind weht. Nach zwei schnellen Vorstössen führte der Gast mit zwei Toren. Buttikon erzielte den Anschlusstoffer, doch wiederum legte der Gast nach. Die abgeklärten Gäste brachten den Sieg nach Hause.

Buttikon Ca – Oerlikon/Polizei Ca 3:6

Jun Cb: Startspiel gewonnen

Buttikon konnte bis zur Pause auf 3:1 davonziehen. Nach dem Pausentee wurde von Einsiedeln Härte angesagt. Das ruppige Spiel wurde dennoch von Buttikon gewonnen.

Einsiedeln Cb – Buttikon Cb 4:5

Da: Rückrundenstart verpatzt

Buttikon kam gut ins Spiel und versuchte, von hinten heraus gut zu kombinieren. Nach einer schnellen Kombination ging Buttikon in Führung. Ein weiterer Abschlag von Siebten führte vor der Pause zum Ausgleich. Danach fand das Spiel auf kleinstem Raum statt. Nach einer Ecke ging Siebten in Führung; Buttikon liess zu viele Chancen aus.

Siebten Da – Buttikon Da 2:1

Junioren Db: Punkte verschenkt Buttikon und Oberrieden erspielten sich von Beginn weg ein paar gute Chancen. Buttikon konnte vorlegen. Es wurde schön über die Seiten gespielt, doch gab es Unaufmerksamkeiten, und prompt fiel der Ausgleich. Nochmals führte Buttikon, doch vor Spielende schoss Oberrieden wieder den Ausgleich. (ti)

Buttikon Db – Oberrieden Db 4:4

29. FCFS-Grümpi mit den Heatstrokes

Fussball. – Im Frühsommer steht vom 11. bis 13. Juni allen Fussballverrückten aus der Region eine weitere Auflage des traditionsreichen Grümpeltorniers auf der Weni bevor. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gang, und seit Montag läuft auch die Anmeldefrist. Anmeldungen sind ab sofort online über die Vereins-Webseite www.fcfs.ch möglich, und die Formulare liegen zudem in diversen Lokalen in Feusisberg und Schindellegi auf. Anmeldeschluss ist der 15. Mai.

Dieses Jahr bietet der FCFS seinen Gästen ein besonders abwechslungsreiches Programm. Der Start ins Grümpi-Wochenende erfolgt traditionsgemäß durch die Austragung des Vereinscups. Am Freitagabend ab 18.30 Uhr messen sich zahlreiche Vereine aus der Region in interessanten Disziplinen. Anschliessend sorgt DJ Jarko im Festzelt für ausgelassene Stimmung. Der Samstagmorgen beginnt mit der Kategorie Nichtfussballer, wo sich die mehr oder weniger talentierten Kicker hoffentlich nicht zu fest auf die Knochen geben. Am Nachmittag findet das Plauschtornier statt. Abgerundet wird der Grümpi-Samstag durch die Neuauflage einer Liveband auf der Weni. Die bekannte Lokal-Band The Heatstrokes wird ihr erstes Konzert seit längerer Zeit geben. Zudem konnte mit den Ladybirds eine aufstrebende Gruppe aus dem Glarnerland als Vorguppe engagiert werden.

Der Sonntag ist wiederum dem König Fussball gewidmet, wenn in der Kategorie Sie+Er um attraktive Preise gespielt wird. Neu steht der Sonntagmorgen ganz im Zeichen der Jugend. Im Rahmen des Schülerturniers kämpfen die Primarschüler aus Feusisberg und Schindellegi um Pokale und Medaillen.

Weitere Informationen sind unter www.fcfs.ch erhältlich. (fcfs)



Neue Tenues fürs Ca

Auf die am Samstag gestartete Frühjahrssaison hin wurden die Ca-Junioren des FC Freienbach mit neuen Tenues ausgestattet. Die Garage Steiner, Freienbach, vertreten durch Inhaber Werner Büchi (hintere Reihe, Zweiter v.l.) hat das Sponsoring übernommen. Trainer, Mannschaft und der FC Freienbach bedanken sich herzlich. Text/Bild af



Einlauf-Shirts für FCB

Die erste Mannschaft des FC Buttikon wurde kürzlich mit neuen Einlaufleibchen (Sponsor: Alcom Electronics AG, Lachen) ausgerüstet. Die Spieler mit ihren Trainern Thomas Matter und Röbi Göldi freuen sich über das schöne Geschenk und werden sich mit guten Leistungen und viel Einsatz revanchieren. Text Karin Gumpinger/Bild Edi Kälin